



SAFETY FOR LIFE, EDUCATION AND DEVELOPMENT

Berlin, 17.03.19

Pressemitteilung

UNITER e.V. weist die Berichterstattung von Der Standard zurück

In Zusammenhang mit dem abscheulichen Attentat in Christchurch, Neuseeland, wurde von Seiten der Österreichischen Zeitung Der Standard der Eindruck erweckt, der Verein UNITER oder „Hannibal“ stünden aktiv und von sich aus mit dem Attentäter oder dem durch ihn durchgeführten Terrorangriff in einer Verbindung. Diese Darstellung ist falsch. Wir weisen dies entschieden zurück.

Im Rahmen der bereits mehrfach durch die Ergebnisse behördlicher Ermittlungen und die Stellungnahmen der Bundesregierung korrigierten falschen Berichterstattung einiger politisch motivierter Medien in Deutschland wurde der Eindruck erweckt, der UNITER e.V. sei ein rechtes Netzwerk. Dem widersprechen wir an dieser Stelle ausdrücklich und fordern jedes weitere, diese Darstellung entweder direkt zitierende oder im Sinne des Framings verwendende Pressemedium auf, diese Behauptung mit nachprüfbaren Fakten zu belegen und/oder nicht weiter zu verbreiten.

UNITER ist global in 64 Ländern der Welt vertreten und unter unseren Mitgliedern sind auch zahlreiche Muslime. Doch es ist nicht die Religion, die für uns zählt, es sind schlicht unschuldige Menschen, die sich friedlich zum Freitagsgebet versammelt hatten, und in Christchurch wehrlos von mindestens einem rechtsextremen Täter mit Gewehren und halbautomatischen Waffen niedergestreckt wurden. Eine Tat, die wir als UNITER e.V. auf das schärfste verurteilen.

Jedes UNITER Mitglied identifiziert sich mit der Charta der Vereinten Nationen, deren Ziel die Schaffung von Frieden und Sicherheit ist. Sicherheit für Leben, Bildung und Entwicklung ist ein Anliegen, für das wir in aller Welt eintreten. Wir bieten bewusst Kurse an, wie man sich am besten in derartigen Gefahrenlagen wie einem „active shooter event“ verhält, sich aus der Schusslinie bringt, sich versteckt oder sich im äußersten Fall zur Wehr setzen oder den Täter entwaffnen kann. Diese Kurse gibt es weltweit, unter anderem werden sie in den USA von der Homeland Security angeboten.

Unsere Medical Response Unit (MRU) möchte dazu beitragen, spezialisierte Rettungsteams in ungeklärte Lagen schicken zu können, um noch vor den offiziellen Rettungskräften wertvolles Leben zu retten, und unser diesbezügliches Fachwissen beratend einsetzen. Derartige Schulungen werden in Deutschland auch von anderen Anbietern angeboten. Für die UNITER Mitglieder zählt ohne Ansehen von Herkunft und Religion jedes Leben, das sie in einer ungeklärten Lage retten können!

Wir trauern um die bereits 49 Toten und hoffen mit den Verletzten auf ihre baldige und vollständige Genesung. Wir fühlen uns mit den Opfern und deren Angehörigen in diesen schweren Stunden in eins verbunden!

UNITER e.V. ist ein unpolitisches und überkonfessionelles Netzwerk, das jedem offen steht, der sich mit den gemeinsamen Zielen verbunden fühlt. Jedes Mitglied identifiziert sich mit den Werten Demokratie, Freiheit und der Rechtsstaatlichkeit. Grundlage der Vereinsarbeit sind die Satzung, das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland und die Charta der Vereinten Nationen. UNITER dient der Förderung von „Sicherheit für Leben, Bildung und Entwicklung“ und beschäftigt sich mit allen Fragestellungen der Sicherheitspolitik sowie deren Umsetzung auf nationaler und internationaler Ebene.

UNITER Presseabteilung
presse@uniter-network.de

UNITER e.V.,
www.uniter-network.de

Spendenkonto
IBAN: DE23 6035 0130 0001 0787 63
BIC: BBKRDE6BXXX